

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde Lyss Mittwoch, 27. November 2024, 19.00 Uhr im Saal, Kirchgemeindehaus

Der Präsident, Gerhard Leuenberger begrüsst im Namen des Kirchgemeinderates die Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss 30 Tage vor der Versammlung im Amtsanzeiger publiziert. Das Budget 2025 und die Unterlagen zu den Traktanden 6 und 7, waren im Sekretariat 30 Tage zur Einsicht aufgelegt und wurde auf der Webseite veröffentlicht.

Gemäss Organisationsreglement liegt das Protokoll spätestens 14 Tage nach der Versammlung, während 30 Tage öffentlich zur Einsicht auf und wird anschliessend durch den Kirchgemeinderat einstimmig genehmigt.

Entschuldigt: Pfr. Guido Jutzi, Andreas Maier

Als Stimmzähler wird Toni Clerc vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Stimmberechtigt sind alle Personen, welche in der Einwohnergemeinde Lyss, Ortsteil Lyss, als evangelisch-reformiert registriert sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und mindestens 3 Monate in Lyss wohnhaft sind.

Total sind 43 Personen anwesend; davon sind 40 stimmberechtigt und 3 nicht stimmberechtigt. Das absolute Mehr ist 21.

Traktanden:

1. Genehmigung Budget 2025
2. Kenntnisnahme vom Finanzplan 2024-2029
3. Erika Zihlmann, Sozialdiakonin Senioren
4. Neue Pfarrstelle Kreis Kirchgasse
5. Information zur bestehenden Lärmklage
6. Beschluss Sanierung Küche Kirchgemeindehaus
7. Beschluss Sanierung Beleuchtung Saal Kirchgemeindehaus
8. Verschiedenes/Fragen

Es gibt keine Ergänzungen zu den Traktanden.

1. Genehmigung Budget 2025

Andreas Howald stellt das Budget 2025 vor.

Vorbemerkungen:

- Vielen Dank an den ganzen Kirchgemeinderat und an das Pfarrteam für die Mitwirkung und pünktliche Eingabe der Budgetwerte
- Aufwandüberschuss von CHF 207'400 (Budget 2024 Aufwandüberschuss CHF 58'100)
- Hauptgründe für Schlechterstellung gegenüber Budget 2024:
 - Höherer Personalaufwand
 - Honorare Rechtsberatung
 - Höherer Aufwand kirchliche Angebote
 - Höhere Abschreibungen Verwaltungsvermögen
- Tieferer Fiskalertrag
- Wesentlichste Aufwandpositionen mit tieferem Aufwand:
 - Baulicher und betrieblicher Aufwand

Bezeichnung	Budget 2025 in CHF		Budget 2024 in CHF		Rechnung 2023 in CHF	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand						
30 Personalaufwand	1'135'800		1'061'900		890'616	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	890'500		872'300		865'395	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	82'300		69'700		52'595	
34 Finanzaufwand	11'500		28'500		8'846	
35 Einlagen in Fonds und Spez.finanz.	0		0		0	
36 Transferaufwand	888'000		883'000		832'078	
37 Durchlaufende Beiträge	55'500		49'500		60'212	
38 Ausserordentlicher Aufwand	0		0		85'000	
3 Total Aufwand	2'853'600		2'764'900		2'503'743	
Ertrag						
40 Fiskalertrag		2'280'000		2'350'000		2'190'897
42 Entgelte		114'500		106'800		150'290
44 Finanzertrag		152'700		157'500		162'444
45 Entnahmen aus Fonds und Spez.finanz.		0		0		3'832
46 Transferertrag		43'500		43'000		42'648
47 Durchlaufende Beiträge		55'500		49'500		60'212
4 Total Ertrag		2'646'200		2'706'800		2'610'423
Abschluss	2'853'600	2'646'200	2'764'900	2'706'800	2'503'743	2'610'423
Nettoergebnis		207'400		58'100	106'680	

Investitionen 2025

- Ersatz der Beleuchtung und Steuerung im Kirchgemeindesaal CHF 270'000
- Ersatz der Küche im Kirchgemeindehaus CHF 300'000

Hans Rudi Schlüchter:

Frage: Der Steuerertrag der juristischen Personen im Jahr 2023 war sehr tief und wurde beim Budget 2024 als Ausreisser betitelt. Ist der Ertrag im Jahr 2024 nun besser und wird er auch im Jahr 2025 auf einer normalen Höhe sein?

Antwort: Erst im Nachgang ist der genaue Ertrag klar. Die Tendenz bei den Steuereinnahmen ist allgemein abnehmend, das Jahr 2023 ist aber aktuell tatsächlich ein Einzelfall.

Antrag:

Genehmigung Budget 2025 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 207'400 und Festlegung der Kirchensteueranlage auf unverändert 0.184.

Der Antrag wird von der Kirchgemeindeversammlung mit 37 Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme genehmigt

2. Kenntnisnahme vom Finanzplan 2024-2029

Andreas Howald stellt den Finanzplan vor.


Vorbemerkungen:

- Zielgerichtete, längerfristige planerische Steuerung des Finanzhaushaltes
- Rechtlich unverbindlich, Planungsinstrument
- Basiert auf Analyse bisherige Finanzentwicklung und deren Prognose über eine mehrjährige Planungsperiode
- Kirchgemeinden müssen Finanzplan erstellen
- KGV nimmt lediglich Kenntnis vom Finanzplan / es erfolgt keine Genehmigung

Grundlagen:


- Kirchensteuereinnahmen ausgehend vom Budget 2025 (TCHF 2'280) alljährlich um 0.5 % aufgrund Mitgliederschwund reduziert (Vorjahr jährlich 1.5%; Reduktion infolge tieferer Budgetierung Steuereinnahmen 2025 aufgrund 3-Jahres-Durchschnitt.
- Personalaufwand ab dem Jahr 2026 mit 1.0 % Teuerung berücksichtigt (Erhöhung Personalaufwand aufgrund höherem Aufwand Budget 2025)

- Hohe Energiekosten ab dem Jahr 2026 aufgrund eigener Solaranlage etwas reduziert
- Aufwand kirchliche Angebote ab dem Jahr 2026 reduziert (Angleichung an den mutmasslich effektiven Aufwand; Eliminierung von Reserven bei der Budgetierung.
- Übriger Aufwand ausgehend vom Budget 2025 mittelfristig geplant



Investitionen 2025 bis 2029

Bezeichnung	Inv 2025 TCHF	Inv 2026 TCHF	Inv 2027 TCHF	Inv 2028 TCHF	Inv 2029 TCHF
Ersatz Beleuchtung und Steuerung Kirchgemeindesaal	270	0	0	0	0
Ersatz Küche im Kirchgemeindehaus	300	0	0	0	0
Energetische Sanierung Pfarrhaus Rosengasse	0	200	0	0	0
Ersatz Fahrzeug	0	0	60	0	0
Total	570	200	60	0	0



Wesentliche Aussagen (1)

Bezeichnung	2025 TCHF	2026 TCHF	2027 TCHF	2028 TCHF	2029 TCHF
Ergebnis vor Inv.folgekosten	-115.1	16.0	-0.6	-17.4	-34.3
Inv.folgekosten (Abschreibungen, nicht liquiditätswirksam)	-92.2	-72.0	-77.6	-77.1	-73.1
Ergebnis nach Inv.folgekosten	-207.3	-56.0	-78.2	-94.5	-107.4

Fragen: Keine Fragen aus der Kirchgemeindeversammlung

3. Erika Zihlmann, Sozialdiakonin Senioren

Erika Zihlmann stellt sich vor:

Seit Juli 2024 ist sie als Sozialdiakonin im Bereich Senioren angestellt, worüber sie sich sehr freut. Ursprünglich hat Frau Zihlmann Kinderkrankenschwester gelernt und hat danach über mehrere Jahre in Kinderheimen als Sozialpädagogin gearbeitet. Im weiteren Verlauf wechselte sie in die Arbeit mit Erwachsenen, so im Asylwesen und zuletzt im Frauengefängnis in Hindelbank. Im letzten Jahr kam der Wunsch auf mit älteren Leuten zu arbeiten, ohne jedoch in die Pflege zu gehen. Daher ist sie sehr glücklich über die Anstellung bei der Kirchgemeinde Lyss. Sie hat sich gut bei uns eingelebt und hat bereits viele Personen kennen gelernt. Vom Team und den Seniorengruppen wurde sie sehr herzlich aufgenommen. Frau Zihlmann wohnt in Iffwil bei Jegenstorf.

4. Neue Pfarrstelle Pfarrkreis Kirchgasse

Gerhard Leuenberger informiert:

Vorbemerkung: Per 1. Januar 2025 werden wir die Pfarrkreise von den bisherigen vier auf neu drei Kreise aufteilen: Grünau, Kirchgasse und Rosengasse. Diese Änderung ist auf den Weggang von Pfrn. Susanne Gloor zurückzuführen. Wir werden diese Stelle nicht mehr besetzen. Zudem wird per 01.01.2025 die Pfarrstellenzuordnungsverordnung, PZV in Kraft gesetzt. Refbejuso beurteilt jede Kirchgemeinde anhand von vier Kriterien (Mitgliederanzahl, Einwohneranzahl, Anzahl Kirchen und Bevölkerungsdichte), wie viele Stellenprozent besetzt werden können. Nach dieser Neuberechnung werden der KG Lyss insgesamt noch 270 Stellenprozente zugesprochen. Wir haben die Möglichkeit, bei Bedarf zusätzliche Stellenprozente selbst zu finanzieren.

Hans Rudi Schlüchter:

Frage: Was ist der Hauptgrund für die Reduktion der Stellenprozente?

Antwort: Hauptsächlich sind das die Kirchengaustritte.

Zur Pfarrstelle Kirchgasse: die Stelle ist ausgeschrieben, nach der Beurteilung durch Refbejuso wurden die Stellenprozente auf 70%-100% angepasst. Insgesamt haben wir fünf schriftliche Bewerbungen erhalten und einige telefonische Anfragen. Eine Person wurde zum Gespräch eingeladen, es wurde aber noch nichts entschieden. Die Pfarrwahlkommission trifft sich erneut am 5.12.2024.

Wir haben sehr gute Unterstützung durch Pfr. Ueli von Känel und Pfr. Christoph Nussbaumer. Wir haben somit keinen Druck, sofort eine neue Person anzustellen. Pfr. Christoph Nussbaumer wird seine Tätigkeit per Ende Jahr beenden, da er als Verweser von Pfrn. Susanne Gloor angestellt wurde. Erika Zihlmann übernimmt inzwischen einen grossen Teil der Seniorenarbeit. Pfr. Ueli von Känel unterstützt uns weiterhin. Wir sind sehr dankbar, dass er uns für eine längere Zeit unterstützen kann.

Martin Freitag:

Frage: Wie sind ab 2025 die Stellenprozente auf die Pfarrpersonen aufgeteilt?

Antwort: Aktuell sind Pfrn. Geraldine Walther und Pfr. Guido Jutzi jeweils zu 100% angestellt. Die neue Pfarrperson wird voraussichtlich im 70% Pensum angestellt. An dieser Aufteilung sind bis heute keine Änderungen vorgesehen.

Informationen zu Pfr. Richard Stern: Gerhard Leuenberger bittet alle Anwesenden darum, die folgenden Informationen korrekt weiterzugeben, da es in Lyss und den umliegenden Dörfern viele Gerüchte gibt. Richard Stern ist seit Anfang Oktober 2023 krankgeschrieben und seit 1. Oktober 2024 nicht mehr bei der Kirchgemeinde Lyss angestellt. Zurzeit läuft ein Verfahren, zu welchem der Kirchgemeinderat inhaltlich keine Auskunft geben kann. Ich möchte an dieser Stelle festhalten, dass sich Richard Stern und der Kirchgemeinderat in konstruktiven Gesprächen befinden. Richard Stern ist aktuell noch krankgeschrieben. Voraussichtlich ab Januar 2025, wird er bei anderen Kirchgemeinden mit einem kleinen Pensum als Verweser tätig sein.

Werner Arn:

Kommentar: Er ist nicht zufrieden mit dieser Information. Er hat überall (insbesondere bei Angestellten und Kirchgemeinderäten der Kirchgemeinde Lyss) nach Antworten zur Krankheit von Richard Stern gesucht. Er habe überall die Antwort erhalten, dass wir auch nichts wissen, was ihn stört. Ausserdem erzählt er, dass Richard Stern einen Tag nach der Kirchgemeindeversammlung im Juni die Kündigung erhalten habe.

Antwort: Richard Stern ist nicht über die Kirchgemeinde Lyss angestellt, sondern über die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Refbejuso). Wir haben einen Trennungsantrag an den Synodalrat gestellt und danach fand eine Besprechung zum weiteren Vorgehen statt. An dieser Besprechung erfolgte leider keine Einigung. Wir haben dann eine Trennung ausgelöst und dieses Verfahren ist wie bereits erwähnt, noch hängig. Es wurde lediglich entschieden, dass sich beide Parteien einig sind, dass Richard Stern nicht mehr für die Kirchgemeinde Lyss tätig ist.

Auch den Vorwurf wegen der Krankschreibung von Richard Stern weist Gerhard Leuenberger entschieden von sich. Wir wissen weiterhin nichts Genaueres über die Krankheit von Richard Stern.

Kommentar: Werner Arn ist enttäuscht vom Kirchgemeinderat und fordert eine Stellungnahme. Er äussert ausserdem die Bitte, dass das Verfahren schnellstmöglich mit einem Kompromiss vom Tisch kommt, ohne dass es eine gerichtliche Auseinandersetzung geben muss.

Antwort: Gerhard Leuenberger bedankt sich bei Werner Arn für die Kritik und versichert, dass auch dem Kirchgemeinderat ein guter Abschluss des Verfahrens am Herzen liegt.

Martin Freitag:

Kommentar: Richard Stern verdient Anerkennung, besonders auch von ihm als Mitglied von Richards Pfarrkreis. Richard Stern ist eine Person mit Qualitäten und Feingefühl, aber auch mit Fehlern. Fehler, wie sie jeder Mensch hat. Unter dem weissen Talar (seinem Markenzeichen) war er einfach Richard Stern - mit Vor- und Nachteilen. Er erinnert an die Predigten, welche Richard vor der Kanzel und nicht von oben auf der Kanzel hielt. Er beschreibt, wie Richard auf den Tritten beim Chor, nahe beim Publikum stand. Er lobt Richards Gabe, die Liturgie und Predigt in freier Rede zu halten, mit kaum einem Blick aufs Manuskript. Das war seine Stärke. Richard hat Menschen in die Kirche gebracht, die sonst nicht gekommen wären, besonders aus seinem Angebot Food&Blessing. Wer mit ihm ein Gespräch hatte, erfuhr viel Aufmerksamkeit und Verständnis. Richard Stern hatte immer Zeit für seine Leute. Martin Freitag bedauert es, dass Richard Stern seine Position verlassen musste, ohne einen Abschiedsgottesdienst, ohne Würdigung. Er äussert seinen Wunsch an den Kirchgemeinderat und das Pfarrkollegium, dass Richard Sterns Arbeit verdankt wird.

Antwort: Gerhard Leuenberger ist der Meinung, dass ein ordentlicher Abschied in gegenseitigem Interesse liegt. Wo und in welcher Art dieser stattfinden wird, ist aktuell noch nicht klar. Hinter allen Beteiligten liegt eine schwierige Zeit und das Verfahren nahm viel Zeit in Anspruch. Deshalb ist es noch zu keiner Verabschiedung gekommen, aber die Zeit der Vergebung hat begonnen.

5. Information zur bestehenden Lärmklage

Christoph Büchler informiert über den aktuellen Stand der Lärmklage seit der letzten Kirchgemeindeversammlung im Juni:

1. Fachbericht eingegangen: Ende Juli 2024: ist der Fachbericht bezüglich der Lärmmessung eingegangen: Die Lautstärke der Schläge liegt bei 70-75 Dezibel. Zwischen 22.01 und 06.59 Uhr kommt es zu 216 Schlägen, was in dieser Lautstärke zu viele Aufwachreaktionen auslöst. Gemäss dem Fachbericht müssten wir die Zeitschläge stark dämpfen oder zwischen 22.01 und 06.59 Uhr abstellen.
2. Stellungnahme z.Hd. politische Gemeinde Lyss: Unser Argument ist, dass es jahrzehntelang keine Klagen gab, also sind die Glockenschläge in der Bevölkerung akzeptiert oder gar geschätzt. Wegen 2 Personen möchten wir die Schläge nicht abstellen.
3. Motion im Grossen Gemeinderat: Christine Schnegg hat im GGR die Motion eingereicht, die geltende Nachtruhe für die Kirche anzupassen und Glockenschläge als Kulturgut anzunehmen. Bisher gibt es noch keine Antwort des Gemeinderats.
4. Gespräch mit Gemeinderat Rolf Christen: Am 18. September fand ein Gespräch mit Rolf Christen statt. Dieser zeigt sich enttäuscht von der Stellungnahme des Kirchgemeinderates. Die Gemeinde Lyss müsse aufgrund der Resultate im Fachbericht handeln und hätte keinen Spielraum.
5. 25. September 2024: Zwischenverfügung der Gemeinde: Die Gemeinde verfügt, dass wir die Schläge stark dämpfen oder ganz abstellen müssen. Die KG Lyss hat nun 30 Tage Zeit für eine neue Stellungnahme.
6. Stellungnahme der KG zur Zwischenverfügung: Ende Oktober haben wir einen Antrag zur Fristverlängerung unserer Stellungnahme eingereicht. Parallel laufen technische Abklärung zur Machbarkeit der Dämpfung, vorher können wir keine Entscheidung treffen.
7. Fristerstreckung wurde gewährt: Wir haben nun bis zum 20. Dezember 2024 Zeit für unsere Stellungnahme. Wir wollen ausserdem die politische Rückmeldung vom GR/GGR abwarten.

Gerhard Leuenberger ergänzt: Die Gemeinde Lyss hat ihre Fürsorgepflicht vernachlässigt. Sie hatten proaktiv nie etwas gegen die lauten Stundenschläge unternommen und nun wollen sie sich nicht an den anfallenden Kosten beteiligen.

Martin Freitag:

Frage: Wurde das Geläut auch in Frage gestellt?

Antwort: Nein, nur die nächtlichen Stundenschläge von 22.01- 06.59 Uhr.

Hans Rudi Schlüchter:

Frage: Handelt es sich bei den Klägern um Neuzugezogene oder um solche, welche länger hier wohnen?

Antwort: Um solche die länger hier wohnen.

Kommentar: Hans Rudi Schlüchter wünscht sich ebenfalls, dass die Glockenschläge beibehalten werden

6. Beschluss Sanierung Küche Kirchgemeindehaus

Christoph Büchler stellt das Projekt vor:

Die Küche im Kirchgemeindehaus wird vielfältig genutzt, u.a. für den Mittagstisch, diverse Seniorenanlässe, Jugendgruppen und andere interne und externe Anlässe. Nun hat die Küche nach 35 Jahren das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.

Für den Umbau wurde die Firma Hugentobler Schweizer Kochsysteme AG in Urtenen-Schönbühl angefragt. Diese bringt Erfahrung mit Küchen in Hotels, Restaurants, Kirchgemeinden und anderen professionellen Küchen mit.

Herr Steffen von der Firma Hugentobler übernimmt die Detailpräsentation des Sanierungsprojektes.



Gründe für die Küchensanierung

- Seit rund 35 Jahren in Betrieb
- Ersatz veralteter Geräte
- Einbau neuer Geräte und Einrichtungen
- Anpassung an Hygiene-Vorschriften
- Bessere Raumausnutzung
- Erhöhung Nutzwert

Projekt Küchensanierung



Projekt Küchensanierung

BKP	Arbeitsgattung		Kosten
263	Deckenverkleidung Neue Deckenverkleidung im Saal Metallnes Deckenverkleidung mit Mineralfaserplatte (Ecophon)	4'900.00	4'900.00
267	Baureinigung Baureinigung	1'000.00	1'000.00
291	Honorar Architekt 1% vom BAP 2	17'500.00	17'500.00
295	Honorar Bauphysiker Als Honorargeber Küche Bündung	2'500.00	2'500.00
2	Total		274'000.00

Kostenvoranschlag 22.08.2024

BKP	Arbeitsgattung	Kosten	Option
	Kosten		
2	Gebäude	274'000.00	2'000.00
5	Nebenkosten	2'500.00	
6	Bündung / Reserve 5% vom BAP 2	13'500.00	
	Total inkl. MwSt	290'000.00	2'000.00

Weiteres Vorgehen

- Genehmigung durch KGV
- Detailplanung
- Koordination der Arbeiten:
 - Sanierung Küche
 - Beleuchtungsersatz
 - Neuanstrich Saal
- Ausführung im Sommer 2025

Die wichtigsten Neuerungen:

- Moderne, zeitgemässe Geräte und Einrichtungen
- Optimierte Raumnutzung dank entfernen der Zwischenwand
- Der Geschirrspüler wird durch eine Durchschubmaschine auf Arbeitsflächenhöhe ersetzt, um gerade ältere Nutzer und Nutzerinnen körperlich zu entlasten.
- Hygienekonzept kann besser umgesetzt werden
- Es gibt neu einen Kombisteamer
- Es gibt neu Platz für einen Putzschrank
- Es gibt neu eine mobile Station mit 3 Warmhalteschalen
- Die Durchreiche in den Saal werden erweitert, was Platz für Geschirr und Gläser schafft, ohne dass wir an Raum im Saal verlieren.

Hanspeter Wittwer:

Frage: Gibt es einen Tellerwärmer?

Antwort: Bei der Ausgabe vorhanden.

Christine Wittwer:

Frage: Gibt es einen einfacheren Weg (besonders für ü70 Nutzer und Nutzerinnen) die grossen Pfannen zum Spülbecken tragen?

Antwort: Kann man fast nicht besser machen.

Kommentar: Sie findet den Umbau fantastisch. In der Vergangenheit sind gewisse Mängel bereits aufgefallen und der Plan sieht sehr gut aus.

Frau Eugster:

Frage: Wie viele Wasserhähnen wird es in der Küche neu geben?

Antwort: insgesamt 3 (1x Herd, 1x Spülbecken, 1x Abwaschstation).

Heinrich Sieber:

Frage: Stellt der Kombisteamer neben dem Kühlschrank kein Problem dar?

Antwort: Die Maschinen sind voneinander isoliert, daher kein Problem.

Michael Schneider:

Frage: Kann man die Türe nicht gegen aussen öffnen, damit der Raum grösser wird?

Antwort: Wurde im Plan falsch eingezeichnet und wird korrigiert.

Verena Bütikofer:

Frage: Verdeckt die Ergänzung der Durchreiche die Sicht auf Bühne?

Antwort: Nein, die bestehende Säule wird besser integriert und dient als Referenz. Vom Saal verlieren wir daher nichts.

Christoph Nussbaumer:

Frage: Für wie viele Leute kann in der neuen Küche maximal gekocht werden?

Antwort: Für 60-80 Personen problemlos.

Hans Rudi Schlüchter:

Frage: Kann garantiert werden, dass die Küche erneut für 35 Jahre genutzt werden kann?

Antwort: Für die Küchenmaschinen nicht, die Lebensdauer liegt hier bei ca. 10-15 Jahre. Firma Hugentobler bietet jedoch eine Ersatzteilgarantie von 10 Jahren. Das Mobiliar wird jedoch locker 35 Jahre halten können, sofern es gut gepflegt wird.

Antrag:

Genehmigung Kredit für Sanierung Küche Kirchgemeindehaus: CHF 300'000

Der Antrag wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt

7. Beschluss Sanierung Beleuchtung Saal Kirchgemeindehaus

Christoph Bächler stellt das Projekt vor:

Die Beleuchtung im Kirchgemeindesaal ist seit rund 35 Jahren im Einsatz und damit am Ende der Lebensdauer angelangt. Ersatzteile und Leuchtmittel (Fluoreszenzröhren und Halogenlampen) sind nicht mehr erhältlich. Zudem ist die Lichtstärke für gewisse Anlässe und Zielgruppen (z.B. Seniorinnen) zu schwach. Mit dem Ersatz der Saalbeleuchtung wird auch die energieintensive Bühnenbeleuchtung ersetzt.

Das Projekt wurde von der Firma Neuco ausgearbeitet. Neuco ist auf Beleuchtungskonzepte öffentlicher Gebäude spezialisiert, und hat vor wenigen Jahren die grosse Kirche neu ausgerüstet. Kern des innovativen Projektes ist der Einbau von LED Deckenleuchten, neuen Bühnenspots und einer einheitlichen, variablen Lichtsteuerung. Neuco bietet auf ihren Leuchten eine Ersatzteil- und Reparaturgarantie von 20 Jahren.

Die neue Beleuchtung wird deutlich lichtstärker, vielfältig steuerbar und im Energieverbrauch sparsamer sein. Zudem betont das Konzept die Struktur der dreidimensionalen Saaldecke.

Die Projektausführung ist für Sommer 2025, zusammen mit der Küchensanierung und dem Saal-Neuanstrich geplant.

Ersatz Saal- und Bühnenbeleuchtung



Gründe für den Beleuchtungsersatz

- Seit rund 35 Jahren in Betrieb
- Leuchtmittel nicht mehr erhältlich
- Schwache Lichtintensität
- Aufwertung des Saales / Bühne

Aktuelle Situation



Visualisierung Projekt Neuco



Kostenzusammenstellung

Beraplan AG Tel. 032 387 85 75
Werkstrasse 36 info@beraplan.ch
3250 Lyss www.beraplan.ch



000000 Kirchgemeindehaus Lyss Sanierung Beleuchtung

Kostenschätzung Elektroanlagen +/- 15%

BKP	Position	Betrag	Summe
	Total Elektroanlagen		253'224 Fr.
	+ Mehrwertsteuer	8.10%	18'974 Fr.
	Zwischentotal		234'250 Fr.
	Total BKP23 Elektroanlagen		218'000 Fr.
	Total BKP29 Honorare		15'500 Fr.
	Total BKP5 Baunebenkosten		750 Fr.

Weiteres Vorgehen

- Genehmigung durch KGV
- Detailplanung
- Koordination der Arbeiten:
 - Sanierung Küche
 - Beleuchtungsersatz
 - Neuanstrich Saal
- Ausführung im Sommer 2025

Martin Freitag:

Frage: Seit Jahren wird bei Sanierungen immer wieder die Firma Hügli gewählt. Er bittet darum, mindestens drei verschiedene Elektroinstallateure anzufragen, da es grosse Preisunterschiede gibt.

Antwort: Der Einwand wird berücksichtigt werden.

Antrag:

Genehmigung Kredit für den Ersatz der Saal- und Bühnenbeleuchtung inkl. Steuerung: CHF 270'000

Der Antrag wird von der Kirchgemeindeversammlung mit 38 Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt

8. Verschiedenes / Fragen

Gerhard Leuenberger weist auf die nächsten Veranstaltungen bis zur nächsten KGV hin.

- Seniorenweihnachtsfeier, 10.-13. Dezember 2024
- Offenes Adventssingen, 15. Dezember 2024
- Stall-Weihnachte, 24. Dezember 2024
- Ökumenischer Gottesdienst, 12. Januar 2025
- Kirchensonntag, 02. Februar 2025
- Lysspo, 03.-06. April 2025
- Kinderwoche, 08.-11. April 2025
- Lange Nacht der Kirchen, 23. Mai 2025
- Pfingsthappening, 07.-09. Juni 2025

Martin Freitag:

Frage: Wer hat beschlossen, dass Connect Teil der Ökumene Lyss ist und wann ist das Geschehen?

Antwort: Das Pfarrteam stand mit Connect schon immer in einem offenen und freundschaftlichen Austausch. In der Vergangenheit hatten sie zwar bei ökumenischen Gottesdiensten etc. nicht teilgenommen, aber haben die gleichen Ansichten wie die restlichen ökumenische Kirchen.

Kommentar: Seit 1.5 Jahren äussert Martin Freitag immer wieder grossen Vorbehalt gegen Connect und hat diese auch schon oft in allen Details mitgeteilt. Daher sein Vorschlag an den KGR: Er lädt den KGR und das Pfarrteam im Verlauf vom Winter/Frühling zu einem runden Tisch, um das Thema mit ihm und beigezogenen Theologen diskutiert werden kann. Externe Fachstellen haben ihn ebenfalls in seiner Ansicht bestärkt, dass die KG Lyss nicht mit Connect zusammenarbeiten sollte.

Antwort: Gerhard Leuenberger findet den Vorschlag nicht zielführend, weil das ein persönliches Anliegen von Martin Freitag ist. Zudem haben wir uns schon mehrfach zur lange bestehenden Zusammensetzung der Ökumene bekannt. Er wird die Anfrage aber bei der nächsten Kirchgemeinderatssitzung am 12.12.2024 vorbringen. Dann kann darüber abgestimmt werden, ob sie dem Vorschlag entsprechen.

Korrektur/Nachtrag: In diesem Zusammenhang wies Gerhard Leuenberger darauf hin, dass man bezüglich Integration in die Ökumene auch mit der Neuapostolischen Kirche Lyss im Gespräch sei. Kirchgemeindeglied Martin Freitag wünscht, dass die durch den Präsidenten geäusserte Absicht im Protokoll nachgetragen wird".

Werner Arn:

Frage: Warum wehrt sich Gerhard Leuenberger gegen die Diskussion mit Martin Freitag? Ausserdem wurde noch keine Antwort auf die Frage von Martin Freitag gegeben, wer der Zusammenarbeit mit Connect zugestimmt hat.

Antwort: Seit Gerhard Leuenberger für die Kirchgemeinde tätig ist, sei Connect Teil der Ökumene. Pfrn. Geraldine Walther ergänzt, dass auch vor ihrem Tätigkeitsbeginn vor sieben Jahren bereits mit Connect gearbeitet wurde.

Ergänzung Heinrich Sieber: Jede Kirchgemeinde kann selbst entscheiden, wie und in welchem Rahmen die Ökumene zusammengesetzt ist.

Heinrich Sieber:

Frage: Wer entscheidet, wer an diesem runden Tisch dabei wäre?

Antwort: Falls der Kirchgemeinderat dem Anliegen zustimmt, müsste die Zusammensetzung der teilnehmenden Personen mit Martin Freitag besprochen werden.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden herzlich für das Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen. Alle Gäste sind zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Die Versammlung wird um 21.05 Uhr geschlossen.

Der Präsident:



Gerhard Leuenberger

Die Protokollführerin:



Noëmi Rogen